

## **Fragen zur ordentlichen Hauptversammlung der LS telcom AG am 20.03.2025**

Hinweis: Die Antworten werden spätestens ab Dienstag, den 18.03.2025 um 24 Uhr auf unserer Homepage zur Verfügung stehen.

### **Fragen eingereicht durch Carola Rinker, SdK, Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.**

1. In welchen afrikanischen Staaten ist LS Telcom tätig – neben Südafrika? In welchen der genannten Länder sehen Sie derzeit das größte Entwicklungspotenzial? Wie viele Mitarbeitende sind in den einzelnen Staaten beschäftigt, wie viele davon sind Frauen, wie viele Männer?
2. EU-Taxonomie: Welche Kosten sind Ihnen bisher durch die Beauftragung externer Dienstleister entstanden? Bei welchen Themen haben Sie sich externe Dienstleister zur Unterstützung geholt? Könnten Sie skizzieren, wie die Umsetzung zur Erstellung der EU-Taxonomie erfolgt, damit ich als Leserin eine Tabelle mit Zahlen in Ihrem Geschäftsbericht vorfinde?
3. Die EU hat beschlossen, die Grenzen für die Erstellung einer EU-Taxonomie anzuheben. (Quelle: <https://www.handelsblatt.com/politik/international/lieferkettengesetz-eu-will-umstrittenes-gesetz-deutlich-abschwachen/100109154.html>, abgerufen am 24.2.2025) Wird LS Telcom von dem Bürokratieabbau profitieren? Falls nicht: Mit welchem zeitlichen sowie finanziellen Aufwand rechnen Sie für die Erstellung und Prüfung der EU-Taxonomie pro Jahr derzeit ungefähr?
4. Künstliche Intelligenz: Welche Hürden gibt es für das Unternehmen in Deutschland bei der Nutzung von Künstlicher Intelligenz? Entsteht Ihnen dadurch ein Schaden bzw. entgeht Ihnen Umsatz?
5. Vereinbarkeit Familie und Beruf: Wie viele Väter hatten im Geschäftsjahr Elternzeit genommen und wie viele Monate? Wie viele davon waren in einer Führungsposition? Unterstützen Sie Mitarbeitende durch die Übernahme von Kinderbetreuungskosten (Kitagebühren etc.)? Wie viel Personalausfall hatten Sie im letzten Geschäftsjahr

- aufgrund von Kinder-Krankheitstagen von Mitarbeitenden? Wie viele Kinder-Krankheitstage entfielen dabei auf Mitarbeiterinnen, wie viele auf Mitarbeiter?
6. Fachkräftemangel: Wie viele Azubis/Studierende haben im letzten Jahr ihre Ausbildung bzw. ihr Studium begonnen und in welchem Beruf bzw. Studiengang?
  7. Bericht des Aufsichtsrates: Die Anwesenheitsquote liegt bei allen Mitgliedern bei 100 %. Das ist sehr erfreulich. Leider fehlen Angaben zu Weiterbildungen der Mitglieder des Aufsichtsrates. Könnten Sie angeben, zu welchen Themen sich die Mitglieder des Aufsichtsrates im letzten Jahr weitergebildet haben? Wurden die Kosten von der Gesellschaft übernommen? Was war das Ergebnis der Effizienzprüfung? Wo gibt es noch Verbesserungsbedarf?
  8. Der erzielte Umsatz (36 Mio. €) blieb deutlich hinter den Erwartungen (41-45 Mio. €) zurück, die Sie auf der HV im letzten Jahr genannt hatten. In einer Ad-hoc-Mitteilung hatten Sie am 16. September 2024 darüber informiert, dass sich einige Projekte verschieben werden. Wie ist hier der aktuelle Stand? Wurden die Projekte inzwischen umgesetzt, sodass damit gerechnet werden kann, dass die Verschiebung sich in den Umsätzen des laufenden Geschäftsjahres zeigen werden?
  9. Sie stellen die Ermittlung des operativen Cashflows in der Kapitalflussrechnung mittels der indirekten Methode dar. Was sind die Gründe dafür?
  10. Bilanz, immaterielles Vermögen (Entwicklungskosten): Wie erfolgt der Nachweis der Abgrenzung von F&E-Aufwendungen, damit eine der Kriterien zur Aktivierung von Entwicklungskosten erfüllt ist? Wie viele verschiedene Entwicklungsprojekte befinden sich derzeit noch in der Entwicklung bzw. sind bereits abgeschlossen? Können Sie beispielhaft ein Entwicklungsprojekt genauer vorstellen?
  11. Auszug aus dem Geschäftsbericht 2023/2024 (S. 75): Was bedeutet „allgemeine Entwicklung“?
  12. Beim Geschäfts- oder Firmenwert (Geschäftsbericht 2023/2024, S. 76) legen Sie das Umsatzwachstum der einzelnen Segmente offen. Könnten Sie die Veränderungen des angenommenen Umsatzwachstums näher erläutern? Wie passt dies mit den aktuellen Entwicklungen (Umsatzrückgang im letzten Geschäftsjahr) zusammen?
  13. GuV (Geschäftsbericht 2023/2024, S. 95): Aus welchen Gründen wurden Personalarückstellungen aufgelöst?
  14. Anwendung neuer IFRS 18 zur Struktur der GuV bereits früher (Pflicht erst ab dem 1. Januar 2027): Wann soll die neue Struktur umgesetzt werden? Welche Kosten werden für die Umstellung anfallen? Werden für die Umstellung externe Dienstleister hinzugezogen?

**Fragen eingereicht durch Ivo Henkys, DSW, Deutsche Schutzgemeinschaft für Wertpapierbesitzer e.V.**

15. Welche konkreten und perspektivischen Auswirkungen erwarten Sie aufgrund der Trump-Wahl auf die zukünftige Aufstellung, auf Investitionen und die GuV Ihres Unternehmens?
16. Warum hat sich das Unternehmen gegen das von den Aktionären präferierte Format einer hybriden Hauptversammlung entschieden?
17. In welchem Umfang lassen sich Gewinn und Umsätze durch die Partnerschaft mit Siemens in den nächsten Jahren erwarten?
18. In welchem Umfang planen Sie Umsätze aus dem Bereich der Verteidigung zu erzielen? In welchem Umfang haben Sie Aufträge aus dem Sondervermögen von 100 Milliarden EURO der Bundeswehr erhalten?
19. Weshalb ist der Umsatz des Segments Softwaresysteme um 17 Prozent gesunken, wobei 63 Prozent durch wiederkehrende Erlöse gedeckt sein sollten? Um wie viel Prozent und in welcher Summe ist der Umsatz der wiederkehrenden Erträge im letzten Geschäftsjahr gesunken?
20. Weshalb ist der Umsatz in asiatischen Ländern um etwa ein Drittel eingebrochen? Welche Länder betrifft dies am stärksten und in welchem Ausmaß? Welche konkreten Maßnahmen sind geplant um diese Umsatzeinbußen auszugleichen?
21. Warum kam es zu deutlichen Verschiebungen bei mehreren Softwareprojekten? In welcher Höhe konnte Umsatz nicht realisiert werden? Können die verschobenen Projekte noch verwirklicht werden oder drohen Stornierungen?
22. Sie benennen auf Seite 34 des Geschäftsberichtes den Erhalt eines Liquiditätskredites. Bedeutet dies, dass ein Liquiditätsengpass in der Form vorlag, dass Zahlungsunfähigkeit drohte?  
  
Wäre die Gesellschaft ohne den Liquiditätskredit Zahlungsunfähig geworden? Wie sieht die Liquiditätsplanung konkret aus - werden Sie in den nächsten drei bis fünf Jahren erneut einen Liquiditätskredit benötigen?  
  
Ist die Liquidität durch die verspätete Realisierung von Umsätzen oder überwiegend dadurch bedroht, dass Kunden nicht bezahlen? Falls letzteres der Fall ist, wie sieht Ihr Forderungsmanagement aus?
23. Ihr Zinsaufwand hat sich im letzten Geschäftsjahr mehr als verdoppelt. Allein der Liquiditätskredit über 7 mio. Euro wird Sie in den nächsten zwei Jahren über 600.000 Euro Zinsen kosten. Hinzu kommt weiterer Zinsaufwand. Nach unserer Einschätzung

wird der in den nächsten Jahren erzielbare Jahresüberschuss - ausgehend von Ihrer Prognose - nicht ausreichen um den Zinsaufwand finanzieren zu können. Sehen Sie das anders?

24. Bereits im letzten Geschäftsjahr konnten die fälligen Tilgungen von 3,6 Millionen Euro nur durch Aufnahme des neuen Liquiditätskredites bedient werden. Wie hoch sind die Tilgungszahlungen in den nächsten drei Geschäftsjahren? Rechnen Sie damit sich diese ohne die weitere Aufnahme eines Liquiditätskredites finanzieren zu können?
25. Auf Seite 35 des Geschäftsberichtes heißt es, dass Sie den Covenant der Mindest-Eigenkapitalquote des Liquiditätsdarlehens nicht eingehalten haben. Welche Mindest-Eigenkapitalquote war vereinbart? Wie sieht die neue Vereinbarung aus? Welche Mindest-Eigenkapitalquote müssen Sie jetzt nachweisen?
26. Nach der Passivseite der Bilanz der Muttergesellschaft steht einem Eigenkapital von rund 6 mio. Euro ein Fremdkapital von 20 mio. Euro gegenüber. Branchenüblich ist ein Verhältnis von 1:2. Sehen Sie Möglichkeiten dieses Verhältnis in Zukunft zu verbessern?
27. Im Vorstandsbericht erwähnen Sie das Auslagern von Arbeiten als eine Maßnahme zur Kostensenkung. Bitte stellen Sie da, in welchen Länder kosten verringert wurden.
28. Sie erwähnen, die Einbindung von Künstlicher Intelligenz im Konzern. Bitte erläutern Sie in welchen Produkten Sie KI verwenden, bzw. welche KI Produkte Sie verwenden?
29. Im Aufsichtsratsbericht werden neue Märkte als wichtiges Besprechungsthema erwähnt. Bitte erläutern Sie konkret in welchen Märkten Sie wie Fuß fassen möchten. Hat der Aufsichtsrat hierzu Beschlüsse gefasst?
30. Aus welchen Gründen sind die Rechts- und Beratungskosten um 50 Prozent gestiegen? An welche Beratungsunternehmen haben Sie in welcher höhe Beratungskosten bezahlt?
31. Die freiwilligen Sozialleistungen und Fortbildungskosten wurden mehr als halbiert. Wobei wurde hier gespart? Welche freiwilligen Sozialleistungen wurden im Geschäftsjahr 2022/23 und welche im Geschäftsjahr 2023/24 erbracht?